

Energiewirtschaft

Beschaffungsplanung
in volatilen Zeiten

Quartierspeicher

Vorteile und
Betriebskonzepte

Batteriespeicher

Optimierte Betriebs-
strategien

Netzbetrieb 4.0

Digitale Niederspan-
nungsnetze realisieren

Messstrategie

Transparenz durch
smarte Sensorik

Intelligente Messsysteme

Smart-Meter-Rollout
in der Praxis

CRM-Trends

Kundeninteraktion und
Customer Experience

Messevorschau

E-world 2022



HORSTMANN
GERMANY
75 JAHRE

Wir treiben die
Digitalisierung im
Verteilnetz voran



ComPass Bs 2.0 – wissen, was läuft

Hochgenaue Messwerte und Stationsmeldungen sorgen für Transparenz.
Eindeutige Fehlerortung und schnelle Fehlerbeseitigung durch Fernschalten.
Netzautomatisierung senkt die SAIDI-Werte.

Lösungen made in Germany

IoT-ERP-Bridge

Digimondo und Items verbinden IoT- und IT-Welten

Mit zunehmender Digitalisierung steigt die Notwendigkeit, IoT- und ERP-Systeme systemtechnisch zu verbinden. Digimondo und Items haben dafür eine IoT-ERP-Bridge entwickelt. Die Lösung ist bei der Energycity AG seit rund einem Jahr erfolgreich im Einsatz.

Mit der IoT-ERP-Bridge ist es möglich, über das Internet der Dinge (IoT) fernausgelesene Sensordaten und Zählerstände an ein ERP-System zu übertragen und dort weiterzuverwenden. Der Nutzen für Anwender aus der Energiewirtschaft: höhere Sicherheit, kürzere Bearbeitungszeiten, mehr Flexibilität und Kosteneffizienz.

Die Idee, eine IoT-ERP-Bridge zu entwickeln, hatte Items schon länger. »Unser Ansatz war, dass wir eine schlanke Lösung entwickeln, die einfach zu handhaben ist, mit geringen Betriebskosten aufwarten kann und maximale Flexibilität bei der Anbindung von ERP-Systemen bietet«, erläutert Alexander Sommer, bei Items verantwortlich für den Themenbereich Innovation und Digitale Netze. »Deswegen haben wir uns für

eine API entschieden, die von beliebigen Systemen angesprochen werden kann.« Die bei Items entwickelte IoT-ERP-Bridge basiert auf Microsoft Azure und ist eine Cloud-Lösung.

Bei der Entwicklung und weiteren Ausgestaltung arbeiten Items und Digimondo eng zusammen und vermarkten das Produkt auch gemeinsam. Die IoT-ERP-Bridge soll perspektivisch fest in der IoT-Plattform Niota von Digimondo verankert werden und von dort aus direkt aktiviert werden können.

Erfolgreiches Pilotprojekt

Der Digimondo-Anteilseigner Energycity war Anfang 2021 der erste Anwender, um ausgewählte Prozesse zu digitalisieren. Bei den Mieterstrom-Projekten des bundesweit aktiven Unternehmens gelang es auf Anhieb, den Messdatentransfer via IoT-ERP-Bridge entscheidend zu digitalisieren und zu automatisieren. In kurzer Zeit wurden so die Prozess- und Datenqualität verbessert und der Personalaufwand optimiert. »Bei zwei anderen Versorgern führen wir das System aktuell ein«, berichtet Sommer. »Die Projekte werden in der Regel innerhalb von drei bis vier Wochen abgeschlossen.«

Einfache Integration in die Abrechnung

»Die Fernauslesbarkeit von Zählern ist für einige Energieprodukte notwendige Vorbedingung und wird vom Gesetzgeber beispielsweise im Messstellenbetriebsgesetz und in der Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte zunehmend gefordert«, erläutert Marcel Linnemann, Product Owner Digitale Netze bei Items. »Die IoT-ERP-Bridge bietet die passende und einfach umgesetzte Komponente für die Integration in klassische Abrechnungsprozesse.«

Auch bei Digimondo sieht man großes Potenzial: »Medienbruchfreie und automatisierte Datenflüsse sind Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende«, sagt Geschäftsführer Christopher Rath. »Mit der IoT-ERP-Bridge stellen wir Versorgungsunternehmen ein Werkzeug zur Verfügung, das ihnen den Einstieg in neue, datenbasierte Geschäftsfelder erleichtert und die Prozesseffizienz voranbringt.«

>> www.digimondo.com
www.itemsnet.de

TeachMePro wird power.App-Partner

Ob Marktkommunikation, Abrechnung, Buchhaltung und Vertrieb – die powercloud-Plattform wickelt die kritischen Prozesse von Energieversorgern ab. Künftig können die powercloud-Kunden mit der Lernplattform von TeachMePro selbstbestimmt die Fähigkeiten erlernen, die sie dazu benötigen. In Web-Based-Trainings sind alle Bereiche der Plattform dargestellt. Alle Lerneinheiten wurden von powercloud-Experten in Zusammenarbeit mit E-Learning-Spezialisten erstellt und werden regelmäßig aktualisiert. Eingebettet in ein modernes Learning-Management-System können die Lernenden alle Kurse und dazugehörigen Tests selbstbestimmt absolvieren. Personalabteilung und auch die Abteilungsleiter behalten so den ständigen Überblick über den Lernstatus ihrer Mitarbeiter.

>> www.power.cloud

Energiemanagement

ITC PowerCommerce EnMS unterstützt Verbrauchstransparenz und Energieeffizienz

Die ITC AG verzeichnet eine erhöhte Nachfrage nach der Energiemanagement-Plattform ITC PowerCommerce EnMS. Die Software wird von Stadtwerken für das interne Energiemanagement und als Dienstleistung für Industrie- und Gewerbekunden eingesetzt.

»Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich unsere Aufträge für den Bereich Energiemanagement mehr als verdoppelt«, sagt Stefan Adler, CTO der ITC AG: »Die aktuellen Anfragen verdeutlichen, wie wichtig die Themen Verbrauchstransparenz und Energieeffizienz in den Unternehmen sind.« Mit der Energiemanagement-Plattform ITC PowerCommerce

EnMS ist es möglich, Energieflüsse transparent zu machen, Effizienzpotenziale zu identifizieren und die Wirksamkeit von Effizienzmaßnahmen zu überwachen. Das Besondere an der Plattform sind die offene Architektur und die Schnittstellenvielfalt. Denn in der Energiemanagement-Praxis kommen relevante Daten häufig aus unterschiedlichen Quellen. Auch die manuelle Datenerfassung nimmt noch immer einen großen Stellenwert in den Unternehmen ein. Die Plattform macht es möglich, vorhandene Datenquellen einzubinden – zum Beispiel IoT-Systeme sowie Abrechnungs-, EDM- und ZFA-Systeme. Zusätzlich können viele verschiedene Dateiformate verarbeitet und Daten auch manuell erfasst werden.

>> www.itc-ag.com